

Wer entscheidet, wenn ich es selber nicht mehr tun kann? Gesundheitliche Vorsorge

Hildegard Huber Pflegeexpertin FH/MAS Patrizia Kalbermatten lic. phil. MAS

Inhalt



Sterben heute

 Selbstbestimmung am Lebensende – rechtliche Grundlagen

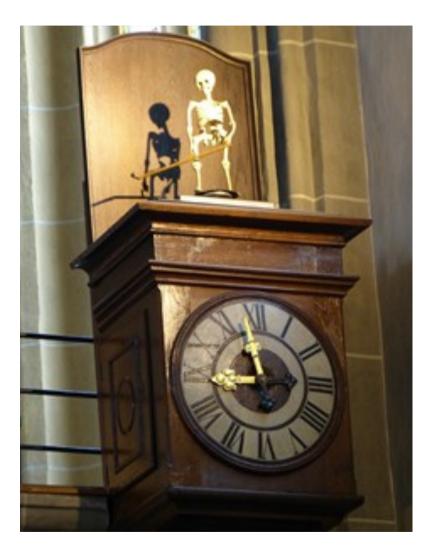
 Patientenverfügung: inhaltliche und formale Anforderungen





Sterben heute





Bis vor 50 Jahren brauchte niemand ein Patientenverfügung: Schicksal statt bewusste Entscheidung

Dr. R. Kunz: Altötting. Uhr aus der Pestzeit

Lebensende damals und heute



Früher



Heute



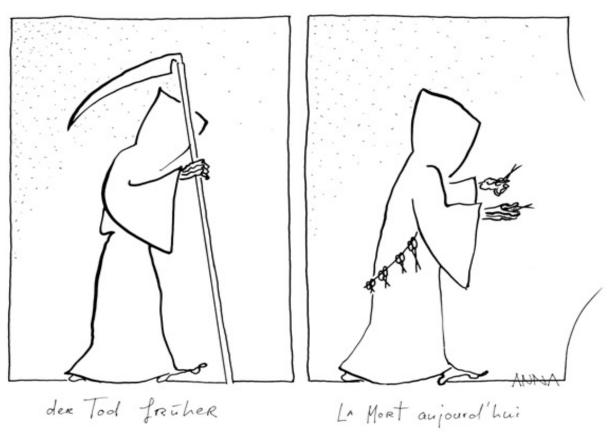
71% der Todesfälle medizinisch absehbar

(Bossard et al. Medical End-of-Life Practices in Switzerland. A Comparison of 2001 and 2013. JAMA Intern Med 2016)

50% der erwarteten Todesfälle durch Behandlungsverzicht oder -abbruch

Das Lebensende kommt langsam...





Copyright © 2004 by ANNA Anna Regula Hartmann

Sterben heute



- Forderung nach «Recht auf den eigenen Tod»
- Das Sterben wird zur letzten Planungsaufgabe des Menschen
- Das Sterben dauert in der Logik der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung des Gesundheitswesens zu lange (Eychmüller 2014)

Behandlung und Pflege zwischen Individualität und Steuerungsprozessen der Organisation



Ökonomisierung und Fragmentierung

Zunahme chronisch Kranker und Hochbetagter

Zunahme pflegebedürftiger Menschen in Heimen

Ressourcenknappheit und Vermehrter Einsatz von Hilfspersonal in sozialen Institutionen

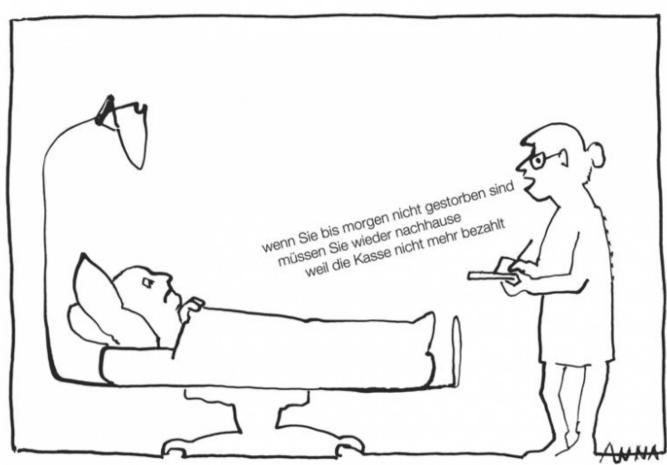
Spezialisierte Spitzenmedizin

Erhöhter Pflegebedarf bei Entlassung

Technisierung und Digitalisierung

© Stiftung Dialog Ethik





Kranke Menschen sind – im Unterschied zu Uhren – nicht standardisierbar, weil sie eben sehr unterschiedlich sind. Die Behandlung und die Pflege der Kranken sind noch weniger standardisierbar als die Uhrenreparatur (Madörin 2015)

Gesellschaftliches Klima



Im öffentlichen Bereich wird über die Lebenssituationen verhandelt, in denen das Leben eines Menschen als nicht mehr lebenswert erachtet wird.



Ein lauter Tod (David Goodall 2018)

Exit als Notausgang, wenn Krankheit oder Gebrechlichkeit unerträglich werden.